

Projekt psychodramatische Resilienzförderung in der Schule – «Löwenpower»



Wenn Kinder im schulischen Kontext zunehmend Verhaltensauffälligkeiten zeigen, ist dies ein Alarmsignal. Die Pandemie verschärft die Belastungen für die Kinder und das Familiensystem, was wiederum die Schule und Lehrpersonen besonders herausfordert. Zudem nimmt die Unterversorgung der therapeutischen Angebote bei Kindern weiter zu. Im Wissen, dass gezielte Prävention die beste Intervention ist, schaffen wir mit dem Projekt «Löwenpower» ein schulnahes, präventives Entlastungsangebot. Primarschulen der Städte Kriens und Luzern konnten für dieses Projekt gewonnen

werden.

Das primäre Ziel ist die Stärkung der Resilienz (psychische Widerstandskraft), um ungünstige Entwicklungen bei den sogenannten «vulnerablen» Schulkindern oder bereits gefährdeten schulischen und/oder psychosozialen Kindheitsentwicklungen entgegenzuwirken. Die Kinder werden in einer stabilen Kleingruppe (max. 6 Kinder im Raum Kriens und Luzern) psychodramatisch, auf der Ebene der Grundbedürfnisse nach Grawe, der Sozialkompetenzen und bezüglich der Emotions-/(stress)regulation unterstützt. Kinder inszenieren und wiederholen im Verlaufe des psychodramatischen Rollenspiels ihre Themen in der Gruppe. Dabei werden im Rollenspiel (nach Alfons Aichinger) neben der Resilienzförderung auch therapeutische Inhalte angegangen.

Mit dem vorliegenden Pilotprojekt-Schule planen wir erstmal mit 3 Kindergruppen. Die Gruppentermine finden in den Räumlichkeiten der Schule statt und werden gemeinsam mit schulischen Fachpersonen durchgeführt. Methodisch Basis ist das Kinderpsychodrama nach Alfons Aichinger. Zudem wird parallel mit den Eltern (Elternabende) und mit schulischen Fachpersonen (Austauschgespräche) gearbeitet. Nach einer Evaluation und entsprechenden Ergebnissen wird die Fortsetzung bzw. Ausweitung des Programms beim Kanton und den Schulen Luzerns beantragt.

Projekt-Mitarbeiter*innen

Sebastian Zollinger; Projektverantwortung, Ausbildungsleiter IPF Luzern, eidg. anerkannter Psychotherapeut Vorstand PDH, Zertifikat in Kinderpsychodrama-Therapie nach Alfons Aichinger

Myriam Achermann; Projektmitarbeit (Planung und Koordination) und Co-Leiterin, Leitung SPD Kriens (Bez. förd. Spiel nach Alfons Aichinger), Psychologin FSP

Sylvia Amstutz; Projektmitarbeit (Planung und Koordination) und Co-Leiterin, SPD Luzern (Bez. förd. Spiel nach Alfons Aichinger), Psychologin FSP

Lea Wunderli; Co-Leiterin, Studentin ZHAW, MAS Kinder- und Jugendpsychotherapie

Saira Bassi; Evaluation, Studentin ZHAW, MAS Kinder- und Jugendpsychotherapie

Dr. phil. Célia Steinlin; Qualitätsprüfung und Evaluation, Studienleitung MAS Kinder- und Jugendpsychotherapie

Alfons Aichinger; Supervision

Partner

- Kanton Luzern, DVS, Schulen Kriens und Luzern – finanzielle Unterstützung wurde beantragt.
- ZHAW, Qualitätsprüfung und Evaluation.
- FSP, PDH: Grundlegende und finanzielle Unterstützung gesprochen / beantragt.
- Weitere Verbände (SPK und SKJP) unterstützen das Projekt grundlegend.